

Phänomen Münchhausen



strauhof

20/2 –
6/4/26



ich
men
cht die
n Armes
Haarzöpfe,
ezogen hätte.

«Die Erfindung der Wahrheit»

Schriftstellerin Felicitas Hoppe und Literaturwissenschaftler Thomas Strässle über Lügen, Literatur und die Gegenwart
Im Literaturhaus Zürich
Di 3/3, 19.30 Uhr

«Das Laster zu lügen»

Münchhausens Geschichten sind voller Machtkritik, Satire und Fake News – und damit hochaktuell.
Vortrag von Stefan Howald, Publizist und Münchhausen-Übersetzer
Do 12/3, 18 Uhr

Charmanter Aufklärer oder

skrupelloser Nihilist?

Leserzirkel: Gemeinsam sprechen wir über die fantastischen Abenteuer des Baron Münchhausen
Di 17/3, 18 Uhr

Erich Kästner, «Münchhausen»

und die Nazis

Trotz offiziellem Publikationsverbot verfasst der Schriftsteller das Drehbuch zum «Münchhausen»-Film von 1943.
Vortrag von Hans-Jürgen Ketzner, Kulturwissenschaftler und Sachbuchautor
Do 26/3, 18 Uhr

Comic-Workshop für Kinder

Thema: Abenteuer. Mit Lika Nüssli vom Strapazin Comic Magazin
Ab 7 Jahren
Sa 28/3, 14 Uhr

«Münchhausen» in Agfacolor

Verfilmung mit Hans Albers, 1943.
Einführung: Prof. Josephine Diecke, Filmhistorikerin/UZH
Im Kino Xenix
Di 31/3, 20 Uhr

Öffentliche Führungen

Jeweils Mittwoch, 12.15 Uhr
25/2, 18/3, 1/4
Jeweils Sonntag, 14 Uhr
8/3, 15/3, 22/3

Anmeldung unter vermittlung@strauhof.ch
Weitere Informationen unter www.strauhof.ch/veranstaltungen

Workshops für Schulklassen
Infos unter www.strauhof.ch/schulen

Phänomen Münchhausen

20. Februar bis 6. April 2026

Die Erzählungen des Baron Münchhausen gehören zur Weltliteratur: Ob er an einer Bohnenranke auf den Mond klettert, sich am eigenen Haarschopf aus dem Sumpf zieht oder auf einem halbierten Pferd reitet – seine Berichte bezeugen die unglaublichsten Unternehmungen. Doch Münchhausen spielt nicht nur mit Wahrheit und Lüge, seine Abenteuer zielen auch satirisch auf gesellschaftliche Missstände zur Zeit der Aufklärung.

Seit der Erstpublikation 1785 in London bewegt sich Münchhausen fliegend und fabulierend durch die Welt. Das vielgestaltige «Phänomen Münchhausen» regt seither zu immer neuen Interpretationen an: Illustrationen und Übersetzungen, Kuriositäten und Kinderbücher, Filme und Fan-Objekte. Die Ausstellung zeigt Exponate und Erkenntnisse aus der langjährigen Forschungstätigkeit von Bernhard Wiebel mit seiner Münchhausen Bibliothek Zürich.

Vernissage

Donnerstag, 19. Februar
18.30 Uhr Ansprachen im Lavatersaal
19.15 Uhr Ausstellungsbesichtigung im Strauhof

Mit Rémi Jaccard und Philip Sippel (Leitung Strauhof),
Ute Pott (Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung)
sowie Bernhard Wiebel und Stefan Howald
(Münchhausen- Herausgeber)
Mona Petri liest aus «Münchhausen»

Keine Anmeldung, limitierte Plätze

Hier hätte ich
unfehlbar umkommen
müssen, wenn nicht die
Stärke meines eigenen Armes
mich an meinem eigenen Haarzopf,
[...] wieder herausgezogen hätte.



strauhof



Augustinergasse 9

8001 Zürich

*41 44 221 93 51

info@strauhof.ch

Di – Fr 12–18 Uhr

Do 12–22 Uhr

Sa – So 11–17 Uhr

www.strauhof.ch

In Kooperation mit



Unterstützt von



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Impressum

Kuration: Rémi Jaccard und Philip Sippel

Volontariat: Lisa Steurer

Grafik: Julia Castillo, Schmauder Und

Illustrationen: Philipp Sporer (1874) & Gustave Doré (1862)

Zitat: Gottfried August Bürger, (1788)